Inhaltsverzeichnis:

- Ein Happy End für Janosch
- Unsere Website wird international
- Teamveränderungen auf Lesbos und in Deutschland
- Neues Sonnensegel für das Gehege
- Einige Projekte für nächstes Jahr

Liebe Tierfreunde,

wir haben uns entschlossen den Newsletter wieder ins Leben zu rufen.

1. **Beginnen möchten wir mit der Geschichte von Janosch, der 7 Jahre lang als Kettenhund gehalten wurde. Er wurde dank des beherzten und unermüdlichen Einsatzes von Karoline, einem Mitglied unseres Vereins, im August 2021, durch die Polizei, aus seinem Gefängnis befreit.**

Janosch wurde dieses Jahr von Eleni und Richard aus Norwegen adoptiert.

Hier ein Brief von den beiden:

„Seit wir Kinder waren, hatten wir beide immer eine Vorliebe für Tiere und besonders für Hunde. Eine harte Realität beim Erwachsenwerden ist die Erkenntnis, dass viele Menschen Tiere misshandeln, ohne ihren Wert als Lebewesen anzuerkennen. Die tiefe Bindung, Loyalität und Liebe, die ein Hund bieten kann, ist unübertroffen und etwas, das wir dauerhaft in unserem Leben haben wollen. Es ist aufrichtig herzerwärmend zu sehen, welche Anstrengungen der Verein "Tierfreunde Lesbos" im Laufe der Jahre für Hunde und Katzen in Griechenland unternommen hat. Mehr als 1000 Hunde haben ihren Weg von Petra, in ein liebevolles Zuhause, in ganz Europa gefunden, was eine absolut großartige Leistung ist und allen Tierliebhabern Hoffnung und Dankbarkeit gibt.

Petra ist seit mehreren Jahrzehnten in unserem Leben, aber erst letztes Jahr haben wir erfahren, dass es hier einen Unterschlupf für Hunde und Katzen gibt. Wir besuchten den Shelter während unseres Aufenthaltes mehrmals. Am letzten Tag, bevor wir nach Norwegen zurückfliegen wollten, erzählte uns Wanda die herzzerreißende Geschichte eines Hundes, der gerade im Shelter eingetroffen war. Er wurde durch die Polizei konfisziert wegen schwerer Vernachlässigung und Misshandlung, seit vielen Jahren. Janosch saß im Shelter, in seinem kleinen Haus, in seinem Gehege, so weit wie möglich von den Menschen entfernt, und sah uns mit so verängstigten Augen an, dass es einem das Herz brach. Janosch war seinen Besitzern weggenommen worden, die ihn für die ersten 7 Jahre seines Lebens besaßen. Schwerer Missbrauch und Vernachlässigung waren alles, was er kannte. Er war stark unterernährt und wog die Hälfte dessen, was er heute wiegt. Er hatte viel von seinem Fell verloren und mehrere Narben durch die Misshandlungen am ganzen Körper. Seine verängstigten Augen sahen uns an, und es zerquetschte unsere Herzen, als wir den Zustand sahen, in dem er sich befand, aber seine Augen vermittelten trotz der ganzen Qualen Freundlichkeit. Es war eine Erleichterung zu wissen, dass ihm nie wieder so etwas angetan werden würde. Eleni hatte sein Gehege kaum verlassen, als Tränen über ihre Wangen rollten.

Wir verloren dann unerwartet, Ende letzten Jahres, unseren 11 jährigen Jack Russel Terrier Mikey , der an Krebs erkrankt war. Obwohl es kaum möglich war, die Leere zu füllen, die er hinterlassen hatte, fühlte es sich völlig natürlich für uns an, wenn die Zeit gekommen wäre, dass unser nächstes Familienmitglied mit 4 Pfoten aus dem Shelter in Petra kommen würde. Als die Zeit gekommen war schauten wir uns die Bilder der Hunde an, die auf der Website von Tierfreunde Lesbos vorgestellt wurden. Wir waren total überrascht, dass die gleichen schönen, freundlichen Augen uns direkt ansahen. Janosch hatte zugenommen und sah so viel gesünder aus. Er hatte sich gut in die Gruppe der jungen Hunde integriert und sah aus wie ein Hund auf dem Weg ins Glück. Für ausgewachsene Hunde im Alter von 7 Jahren ist es nicht immer leicht Hundeliebhaber zu finden. Dieser Junge verdient eine richtige Chance auf Leben. Es braucht ein bisschen mehr, um das Vertrauen eines älteren Hundes zu gewinnen, aber es gab keinen Zweifel in unseren Köpfen. Wir würden die Adoption für Janosch beantragen!

Nach ein paar Wochen im Dialog mit Monika war alles fertig. Er würde unser neues Familienmitglied werden und ab Juni 2022 mit uns zusammenleben. Das passierte tatsächlich!! Jetzt lag es an uns, sicherzustellen, dass niemand diesen freundlichen kleinen Hund jemals wieder misshandeln würde. Der Ansturm der Emotionen war unbeschreiblich, und die Tage bis zu unserer Reise nach Petra konnten nicht schnell genug vorübergehen.

Wir hielten engen Kontakt mit Gabi, Team-Lesbos (Hut ab für sie!) und bekamen viele Bilder und Videos von Janosch, um seine Fortschritte miterleben zu können. Die letzten 4 Wochen, bevor wir nach Petra kamen, zog Janosch bei Gabi ein, damit er sich an alltägliche Geräusche wie TV/Radio++ gewöhnen konnte.

Endlich war es soweit! Wir wollten Janosch treffen und unsere gemeinsame Reise beginnen. Gabi öffnete die Tür zu ihrem Wohnzimmer und in einer Ecke saß sein Hund. Er wollte schnell in seine Box flüchten, doch Gabi war schneller und schloss die Tür der Box. Nun saß er in einer Ecke gekauert und versuchte sich vor uns zu verstecken, er war wie versteinert - er hatte ein bisschen zugenommen, schönes seidiges Fell, und einen liebevollen und hoffnungsvollen Schimmer in seinen Augen. Wir kämpften beide mit Tränen und versuchten ihm mit Blicken zu sagen, dass alles gut wird. 7 Jahre Missbrauch werden lange brauchen, um sie abzuschütteln, aber der erste Schritt unserer Reise hatte begonnen. Schritt für Schritt.

Wir besuchten Janosch jeden Tag unseres 10-tägigen Urlaubs in Petra und begleiteten auch Ute (eine der wenigen Menschen, neben Gabi, denen Janosch vertraute) auf einigen Spaziergängen. Er drehte sich immer wieder um und sah uns ungläubig an: "Warum kommen Sie immer noch hinter mir her?!?!". Es gab keinen Zweifel, dass wir eine lange und harte Reise vor uns hatten, aber wir fühlten uns zu 100% sicher, dass es sich am Ende lohnen würde.

Seit 8 Wochen (Ende Juni) lebt Janosch nun bei uns hier in Norwegen, und wir sehen jeden Tag und jede Woche einen Fortschritt bei ihm. In unserem Haus, wenn wir zu dritt sind, verhält er sich immer mehr wie ein «normaler» Hund. Er folgt uns, wohin wir auch gehen, und liebt es am Bauch gekrault zu werden. Der Mangel an Zuneigung in den ersten 7 Jahre seines Lebens ist definitiv offensichtlich, aber er wird jede Woche ruhiger und entspannter. In einer leicht städtischen Gegend spazieren zu gehen, neue Leute kennenzulernen und fremde Geräusche zu hören, ist immer noch ein großer Angstfaktor für ihn, und es wird noch länger dauern, bis er Fremde akzeptiert und ihnen vertraut (verständlich, um es gelinde auszudrücken). Wir versuchen ihn spielerisch daran zu gewöhnen, und hoffen, es ist nur eine Frage der Zeit. Janosch hat so viel Liebe zu geben und mit den Fortschritten nach 8 Wochen können wir das nächste Kapitel unserer gemeinsamen Reise kaum erwarten.

Wir haben unzählige Videos auf YouTube gesehen, in denen misshandelte Hunde eine zweite Chance im Leben bekommen, und es fühlt sich unwirklich an, selbst Teil einer solchen Geschichte zu sein. Wir können unsere Dankbarkeit gegenüber dem Team von Tierfreunde Lesbos nicht genug zum Ausdruck bringen. Für alle Leute da draußen, die diesen Brief lesen: Wenn Sie Zweifel haben, einen älteren Hund zu adoptieren, lassen Sie den Zweifel nicht gewinnen! Alle Tiere werden liebevoll und fürsorglich geboren und sind leider darauf angewiesen, dass Menschen wie Gabi, Wanda und der Rest des Tierfreunde-Teams sich für sie einsetzen und Verantwortung übernehmen.

Im Shelter gibt es erhebliche Anstrengungen, um die Hunde gesellig, freundlich und anpassungsfähig zu machen. Welpen und junge Hunde sind leichter zu adoptieren, aber vergessen Sie nicht die älteren Hunde. Es kann etwas mehr Arbeit bedeuten, ja, aber auch sie verdienen ein liebevolles Zuhause. Für uns fühlte es sich richtig an, einem älteren Hund mit einer gebrochenen Vergangenheit eine Chance zu geben.

Wenn wir auf den Hund zurückblicken, den wir vor 12 Monaten gesehen haben, ist es surreal, Zeuge der Entwicklung dieses wunderbaren Hundes zu sein, der Bauchkraulen und Futter liebt. Ein Teil seiner Lebensreise zu sein, ist ein Privileg, für das wir dem Verein Tierfreunde Lesbos danken können (möchten). Sein erstes Schwanzwedeln, das erste Mal, als er sich uns näherte, das erste Mal, als er anfing, Socken und Schuhe zu sammeln, um sie in seiner Kiste aufzubewahren, das erste Mal, als er in unser Bett kletterte - das alles sind unvergessliche Schritte auf diesem Weg, die wir zusammen erleben. Unser Hauptziel ist es, Janosch das Trauma seiner Vergangenheit vergessen zu lassen. Es wird Zeit brauchen, aber mit Geduld und Liebe wissen wir, dass wir erfolgreich sein werden und dass der zweite Teil seines Lebens voller Liebe und Freude sein wird.

Vielen Dank, dass Sie unsere Geschichte geteilt haben! Wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, einen neuen Begleiter in Betracht zieht, adoptieren Sie ihn bitte von Lesbos!“

2. **Wir haben uns entschlossen, die Website nach und nach auch ins Englische zu übersetzen, da das Interesse an unseren Tieren auch auf andere Länder übergegangen ist. Darüber freuen wir uns sehr.**

Herzlich willkommen bei Tierfreunde Lesbos e.V.

Welcome to Animal Friends Lesbos e.V.

Sie suchen einen Hund der zu Ihnen passt? ...und diese entzückenden Fellnasen würden sehr gern bei Ihnen einziehen!!!

Are you looking for a new family member? ...and these adorable dogs would love to move in with you!!!

Bitte klicken Sie auf die Schaltflächen, um schnell zur jeweiligen Kategorie zu gelangen.
Please click on the buttons to quickly go to the respective category.

Vermittlung - Welpen / Adoption - Puppies	Vermittlung - Junghunde / Adoption - Young Dogs	Vermittlung - Erwachsene Hunde / Adoption - Adult Dogs

3. **Unser Team auf Lesbos hat sich vergrößert. Patrick hat den Weg zu uns gefunden. Er ist eine absolute Bereicherung für Gabi, Wanda und die Vierbeiner!**

Auch das Team Deutschland hat sich verändert. Das Vorstands-Team besteht jetzt aus Monika, Julia, Jenny und neu dazugekommen ist Steffen als 1. Vorsitzender, da Rosi in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt hat. Auch der Kreis der freiwilligen Helfer wächst, Danke auch an alle Flugpaten, Pflegestellen und ‚Ideenspender'…

4. **Für die ganz heißen Tage wurde von unserem Tierfreund Alex ein Sonnensegel gesponsert. Der Aufbau wurde dann durch Steffen, Patrick und Alex durchgeführt.**

Und nun gibt es etwas mehr Schatten im Freilauf. Einige Fotomodelle haben sich auch hier spontan zur Verfügung gestellt.

5. Geplante neue Projekte für 2023

- Swimmingpool für die Hunde
- Lichtmasten im Gehege, für den Winter
- Wasserzugang für die hinteren Gehege (die Machbarkeit müssen wir noch prüfen)
- Hundehütten werden repariert oder erneuert

Wir hoffen, dass der Newsletter für Euch/Sie informativ ist und bei Gefallen kann er gerne abonniert werden. Er wird vierteljährlich erscheinen und wir freuen uns über Themenvorschläge, die wir gern aufgreifen werden….

Das Team von Tierfreunde Lesbos e.V.

Herausgeber des Newsletters: Tierfreunde Lesbos e.V. / Redakteur: Steffen Seidemann

Natürlich sind Eure / Ihre Daten bei uns absolut sicher. Datenschutzerklärung

Ihr / Sie möchtet / möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Bitte eine kurze Mail an: vorstand.tierfreunde.lesbos@gmail.com